

Geschichte und Gegenwart der hercynischen Floristik von herausragendem Rang sind. Als Abschluss des Bandes werden die dem Lustgarten in Hessen gewidmeten Vorträge der Johann-Royer-Gedenktagung 1998 zusammenfassend dargestellt.

Dieses Sonderheft ist besonders den Interessenten an der Geschichte der Erforschung der mitteldeutschen Flora zu empfehlen. Es ist gegen eine Schutzgebühr von 10,00 DM beim Botanischen Arbeitskreis Nordharz e.V., Siedlerstr. 7 in D-06466 Gatersleben oder beim Förderkreis Museum Heineanum e.V., Domplatz 37 in D-38820 Halberstadt erhältlich.

G. Warthemann

Buchbesprechung

Köppel, Johann; Feickert, Uwe; Spandau, Lutz; Straßer, Helmut: Praxis der Eingriffsregelung: Schadenersatz an Natur und Landschaft? – Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 1998. – 397 S. – 108 Abb. – 87 Tab. – (Praktischer Naturschutz). – ISBN 3-8001-3501-9. – 128,00 DM

Die Eingriffsregelung ist seit mehr als 20 Jahren ein Bestandteil des Bundesnaturschutzgesetzes. In dieser Zeit erweiterte sich das fachlich-methodische Instrumentarium stark, bisher fehlte aber ein Werk, welches die zur Verfügung stehenden Methoden übersichtlich und praxisorientiert darstellt. Diesem Defizit will das vorgelegte Buch entgegenwirken, indem eine „Basis an fachlichem Rüstzeug“ an die Hand gegeben wird. So soll das dargestellte Anforderungsprofil den Behördenvertretern und -vertreterinnen die Beratung von Vorhabensträgern und Planungsteams und die Kontrolle eingereichter Planwerke erleichtern. Den bislang eher naturwissenschaftlich Interessierten bietet das Werk einen Überblick über das vorhandene planerisch-methodische Instrumentarium. Planungsbüros können anhand der Inhalte ihre eigenen Vorgehensweisen bei der Erstellung von landschaftspflegerischen Begleitplänen überprüfen.

Die Autoren greifen bei den Ausführungen auf ihren Erfahrungsschatz zurück, den sie in Planungsbüros erworben haben. Dies garantiert eine

konsequente Ausrichtung an der Planungspraxis. Für die Kapitel „Ausgleichsabgabe“ und „Das Landschaftsbild in der Eingriffsregelung“ konnten die Autoren SCHWEPPE-KRAFT bzw. NOHL gewonnen werden, die als ausgewiesene Kenner dieser komplexen Themen gelten.

Inhaltlich vermittelt das Buch eine umfangreiche fachliche Betrachtung aller für die Eingriffsregelung relevanten Arbeitsschritte. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Fallbeispiele und informativen Grafiken, die den Text ergänzen. Einige redaktionelle Ungenauigkeiten ergeben sich allerdings an Stellen, wo eher rechtliche Sachverhalte dargestellt werden, wie z.B. bei der Darstellung der Eingriffsregelung in der Bauleitplanung. Leider konnte die Bearbeitung der Bezüge zwischen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und der Verträglichkeitsprüfung nach § 19c Bundesnaturschutzgesetz noch nicht vorgenommen werden, obwohl die damit zusammenhängenden Fragen in der aktuellen Planer- und Behördenpraxis einen immer größeren Raum einnehmen.

Das Buch wird uneingeschränkt all denen empfohlen, die in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung befasst sind. Für Planungsbüros erscheint das Werk aufgrund des reichhaltigen Angebots fachlich-methodischer Beispiele geradezu unverzichtbar. Es kann über den Buchhandel bezogen werden.

D. Wehrich

Buchbesprechung

Meuthen, Dirk; Wolf, Gotthard; Fritsche, Beate (Bearb.): Naturwaldreservate. (Abgeschlossen: März 1998). – 2., überarb. u. erw. Aufl. – In: Dokumentation Natur und Landschaft N. F. – Stuttgart 38(1998)SH 17. – 140 S. – (Bibliographie Nr. 78). – ISSN 0343-2378. – 34,00 DM

Mit der Bibliographie „Naturwaldreservate“ wird eine überarbeitete und im Vergleich zur Auflage von 1991 um fast 900 auf 2 069 Titel erweiterte Literaturzusammenstellung vorgelegt. Diese Dokumentation wird seit 1990, dank der Unterstützung